

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	13
1. Kapitel Einleitung	25
A. Ausgangsüberlegung	26
B. These	28
C. Methode	29
I. Architektur	31
II. Genealogie	31
D. Fortgang der Untersuchung	32
2. Kapitel Die Verfassungswidrigkeit des Abschusses in Deutschland	33
A. Das LuftSiG vom 11. Januar 2005	33
B. Das Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum LuftSiG	35
I. Formelle Verfassungswidrigkeit	35
II. Materielle Verfassungswidrigkeit	36
C. Die wissenschaftliche Diskussion	38
I. Kompetenz zum Abschussbefehl	39
II. Kein Verstoß gegen Art. 2 Abs. 2 Satz 1 GG i.V.m. Art. 1 Abs. 1 GG?	44
1. Kein Verstoß gegen Art. 1 Abs. 1 GG mangels Verdinglichungssituation?	44
2. Keine verfassungswidrige Abwägung?	50
a. Nichtvorliegen einer Abwägungssituation?	51
b. Zulässigkeit einer Quantifizierung?	57
c. Aufgabe der Unantastbarkeit?	59
aa. Auflösung des Absolutheitsdogmas	60
aaa. Neudefinition des menschlichen Würdebegriffs	60
bbb. Zulässigkeit einer Verletzung von Art. 1 Abs. 1 GG	61
ccc. Stellungnahme	61

bb. Auflösung zugunsten einer staatlichen Schutzpflicht?	62
d. Einwilligung/Grundrechtsverzicht als Kompensation des Würdeverstoßes?	68
aa. Dispositionsfähigkeit des Rechtsguts Leben	70
bb. Dispositionsfähigkeit menschlicher Würde	71
3. Zwischenergebnis	74
III. Eingriffsbefugnis aus geltendem Recht?	75
1. Übertragbarkeit der Grundsätze des UZwGBw/UZwG	75
2. Übertragbarkeit der Zulässigkeit des polizeilichen Rettungsschusses	77
3. Lösung durch strafrechtliche Rechtfertigungsgründe	83
a. Rechtfertigender Notstand, § 34 StGB	85
aa. Einseitig verteilte Rettungschancen/ asymmetrische Gefahrgemeinschaft	86
bb. Zulässigkeit der zahlenmäßigen Abwägung im Ausnahmefall?	87
cc. Stellungnahme	88
b. Defensivnotstand, § 228 BGB	92
c. Ergebnis	98
4. Abschussbefugnis aufgrund strafrechtlicher Entschuldigung?	98
a. Übergesetzlicher entschuldigender Notstand	98
b. Übergesetzlicher Ausschluss der strafrechtlichen Verantwortlichkeit	101
c. Ex-post Strafflosstellung	102
d. Stellungnahme	102
5. Zwischenergebnis	103
IV. Alternative Lösungsmodelle	104
1. Verfassungsänderung	104
2. Dogmatik der Grenzsituationen	107
a. Theorie vom Feindstrafrecht	107
b. Aufopferungspflicht	108
c. Überverfassungsrechtliches Staatsnotrecht/ Ausnahmezustand	115
d. Theorie des rechtsfreien Raumes	117
D. Ergebnis	119

3. Kapitel Die Verfassungsmäßigkeit des Abschusses in den USA	122
A. Zulässigkeit nach völkerrechtlichen Vorgaben	124
I. Selbstverteidigungsrecht aus der UN-Charta	125
1. Die Unterscheidung Kombattant/Nichtkombattant	126
2. Kombattanten-Status der Flugzeuginsassen	127
II. Spezielle völkerrechtliche Verträge	130
1. Chicagoe Abkommen	130
2. Tokioter Abkommen	132
III. Staatenpraxis	133
1. El AL Flug 402, 27. Juli 1955	133
2. Korean Air Lines Flug 007, 1. September 1983	134
3. Iran Air Flug 655, 3. Juli 1988	135
4. Cessna 152, 24. Mai 2001	136
5. Schlussfolgerungen	136
IV. Ergebnis	138
B. Anwendbarkeit von US-amerikanischem Verfassungsrecht	139
C. Verfassungsrechtliche Anforderungen	140
I. Die Kompetenz zum Abschuss	140
1. Authorization for Use of Military Force	141
2. Präsidiale Direktiven	142
3. Notfallkompetenzen	143
a. Zuordnung zu Jacksons erster Kategorie?	145
aa. Verfassungsrechtliche Kompetenz	146
bb. Ausdrückliche Ermächtigung	148
cc. Konkludente Ermächtigung	148
aaa. Ausdrückliches Verbot durch den Posse Comitatus Act	148
bbb. Zwischenergebnis	154
b. Ergebnis	154
II. Weitere verfassungsrechtliche Bestimmungen	155
1. IV. Verfassungszusatz	156
a. Anwendbarkeit	156
b. Voraussetzungen des IV. Verfassungszusatzes	158
aa. Beschlagnahme	158
aaa. Terry v. Ohio	158
bbb. Brower v. County of Inyo	159
ccc. United States v. Mendenhall	159
ddd. Anwendung auf den Abschuss eines Passagierflugzeugs	160

bb. „Reasonableness“	166
cc. Ergebnis	171
2. V. Verfassungszusatz	171
a. Anwendbarkeit	172
b. Anspruch auf ein angemessenes substanzielles Verfahren	173
aa. Leben als fundamentales Recht	174
bb. Taugliche Beeinträchtigung des verfassungsrechtlichen Rechts	174
cc. „Strict-Scrutiny“	175
aaa. Gesetzliche Eingriffsbefugnis	176
(1) Regulierender Charakter	177
(2) Abwägung	179
bbb. Der Abschuss als Maßnahme	180
c. Anspruch auf ein angemessenes prozedurales Verfahren	183
aa. Die Inhaftierung feindlicher Kombattanten	189
bb. Übertragbarkeit auf gezielte Tötungen	191
cc. Fazit	195
3. Das Verbot der Einzelfallbestrafung, Artikel I Abschnitt 9 US-Verfassung	197
4. Ergebnis	198
4. Kapitel Genealogische Analyse	200
A. Souveränität als Bedeutungsfundament im Recht	200
I. Moderne Souveränität als Glaubenskonstrukt	201
1. Christlicher Glaube und souveräner Staatskörper	202
2. Der Ausdruck moderner Souveränität/USA	205
a. Freund-/Feind-Differenzierung	206
b. Die Imagination des Opfers	207
II. Protestantische Souveränität/Deutschland	208
B. Spiegelung	210
I. Terrorist als Feind	211
1. Der Terrorist als Feind in den USA?	213
2. Der Terrorist als Feind in Deutschland?	220
3. Caveat: Faktizität und Zeit	224
4. Ergebnis	229
II. Die Imagination des Opfers	230
1. Die Frage der Einwilligung	231

2. Die Letztbedeutung des Staates	237
3. Konsequenz: Rechtfertigungsdogmatik – mit zweierlei Maß	239
4. Caveat: Die Frage der Unentschiedenheit und ihre Bedeutung	248
C. Schlussbetrachtung	251
D. Ausblick	254
Literaturverzeichnis	255
Onlinequellen	309
Stichwortverzeichnis	317
Anhang	323